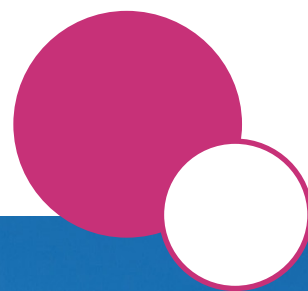




PFARRBRIEF

Bad Wimsbach - Neydharting

Sommer 2026



„Es gibt keinen Weg
zum Glück. Glücklichsein
ist der Weg“

Liebe Leserinnen und Leser!

Aus gegebenem Anlass möchte ich diesmal über die Caritas-Haus-sammlung informieren. Die Haus-sammlung verbindet Geben und Nehmen. Die einen spenden Geld, die anderen Zeit für Menschen in Not in Oberösterreich. Die Haus-sammlung ist für die Pfarre, vor allem für die Hauptverantwortlichen, herausfordernd und keine leichte Aufgabe. Das Gehen von Tür zu Tür verlangt den Sammlerinnen und Sammlern viel Zeit, Mut und großes Engagement ab.

Übrigens:

10% des gesammelten Geldes bleiben in unserer Pfarre.

90% bleiben in Oberösterreich und werden für folgendes verwendet:

- Sorge für Menschen mit Beeinträchtigung
- Betreuung von psychisch Kranken
- Zufluchtsstätten für von Gewalt bedrohten Frauen und Kindern etc.

Ich möchte allen, die auch heuer wieder ihre Zeit zur Verfügung stellen, aber auch allen, die die Anliegen der Caritas mit ihren Spenden unterstützen, ganz herzlich „Vergelt's Gott“ sagen!

Diakon Gerhard Lampl



Dankbarkeit und das Reisen sind eng miteinander verknüpft.

Reisen ist für viele Menschen etwas sehr Schönes: Man kann neue Länder entdecken, andere Kulturen kennenlernen und viele spannende Erfahrungen sammeln. Oft merkt man dabei, dass die Welt viel größer und vielfältiger ist, als man zuvor gedacht hat. Wer die Welt sieht, lernt häufig auch das eigene Zuhause neu schätzen.

Man begegnet oft Menschen, die unter ganz anderen Bedingungen leben. In vielen ärmeren Regionen ist Mobilität stark eingeschränkt – nicht nur körperlich, sondern durch fehlende Infrastruktur, wenig Geld, unsichere Verkehrswege oder politische Grenzen. Wer dort lebt, kann oft nicht einfach reisen, zur Schule gehen oder Arbeit woanders suchen. Mobilität ist dort ein echter Luxus.

Der bewegende Weg zweier Männer für eine Mission

Die Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft, kurz MIVA, ist ein katholisches Hilfswerk. In den ärmsten Regionen der Welt finanzieren sie Fahrzeuge aller Art, um Zugang zu Bildung, sozialer Hilfe, medizinischer Versorgung und Transporte zu ermöglichen, wo Entfernung oft lebensbedrohlich ist.



Am Bild: Karl Kumpfmüller und Paul Schulte

Der Urgründer der MIVA war der deutsche Pater Paul Schulte, der einst als Missionar im heutigen Namibia lebte. Sein Kriegskamerad und Mitbruder starb damals an hohem Fieber. Der Weg ins Spital dauerte zu lange. Von diesem Moment an war für ihn klar: technische Mittel wie Fahrzeuge und Funkgeräte sollen Leben retten. Mit all seiner Kraft setzte er sich dem Widerstand entgegen, bis die MIVA als Hilfsorganisation anerkannt wurde. 1927 war die deutsche MIVA geboren.

Karl Kumpfmüller aus Stadl Paura war Segelflieger. Er hatte Schulte in St. Pölten kennengelernt und wollte auch Missionsflieger werden. Mobilität ist teilbar, dieser feste Entschluss trug zur Entstehung einer MIVA Ortsgruppe in Stadl Paura bei. Doch der zweite Weltkrieg richtete viel zu Grunde und so war es nach dem Krieg nicht mehr möglich eine deutsche Organisation zu unterstützen. Daraufhin kam es im Stift Lambach 1949 zur Gründung einer eigenständigen MIVA Österreich. Alles hat ganz bescheiden begonnen. 12 Fahrräder waren die erste erbrachte Jahresleistung.



1954 hat Karl Kumpfmüller die Jungschar ersucht, den alten Brauch des Sternsingens neu zu beleben, mit dem Ziel, ein Motorrad für einen Missionar zu finanzieren. Der Erfolg der Dreikönigsaktion war damals schon so groß, dass dadurch drei Motorräder finanziert werden konnten. Was als kleine Aktion begann, entwickelte sich zur mittlerweile größten, entwicklungspolitischen Hilfsaktion Österreichs. Von Kindern, für Kinder, getragen von der katholischen Jugend. Auf Initiative von Karl Kumpfmüller wurde ihm der Titel „Sternsinger-Opa“ verliehen.

1960 war er mit einem Auto zur Überstellung nach Hamburg unterwegs. Damals war es für viele das erste Mal überhaupt, mit dem Auto in den Urlaub zu fahren. Dabei kam ihm ein Gedanke: für jeden unfallfreien Kilometer einen Groschen für ein MIVA Auto zu erbitten. Aus dieser



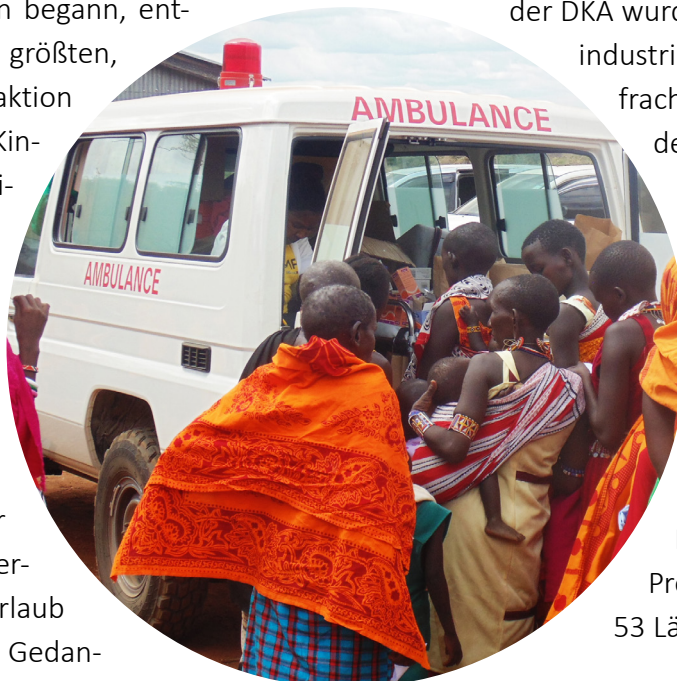
Idee heraus war die Christophorusaktion geboren. Der Name leitet sich vom heiligen Christophorus ab, Schutzpatron der Reisenden und Fahrzeugführer. Er wird oft um Schutz gebeten. Ihm wird aber auch für eine sichere Heimkehr gedankt. Am Gedenktag des heiligen Christophorus

den 19. Juli, werden bei der Fahrzeugsegnung Autos und andere Verkehrsmittel gesegnet.

1989 wurde von Sohn Franz X. Kumpfmüller der Beschaffungsbetrieb (BBM) gegründet. Dieser ist Handelspartner und Dienstleister für Engagierte in den ärmsten Ländern der Welt. Logistik, Energie und Ökologiewirtschaft. Es wird dafür gesorgt, dass die Hilfe ankommt und zwar kostendeckend.

Krankenhäuser sind ein zentraler Fokus der BBM. Im St. Mary's Hospital in Lacor bei Gulu, Norduganda, war der Ebola – Virus ausgebrochen. 400 Menschen wurden infiziert und mehr als die Hälfte verstarb. Damals wurde die Wäsche noch mit der Hand gewaschen. Auf Initiative der DKA wurde innerhalb kürzester Zeit eine industrielle Waschmaschine per Luftfracht geliefert und noch während der Krise installiert.

Es ist falsch zu glauben, dass Entwicklungsländer stillstehen. Jeder möchte genug zu essen, Sicherheit und Möglichkeiten bzw. Zugang zur Bildung haben. Die MIVA leistet 2025 mit der Bereitstellung von Fahrzeugen und der Planung und Umsetzung von Projekten eine wertvolle Arbeit in 53 Ländern weltweit.



Dienste im Pfarrleben

Kfb Dekanatsteam neu

Am 29. Jänner 2026 wurde das Dekanatsteam der kfb neu gewählt. Es freut uns ganz besonders, dass mit **Angela Heitzinger**, eine engagierte, motivierte und charismatische Frau aus unserer Pfarrgemeinde, einstimmig zur neuen Obfrau des Dekanates Gmunden gewählt wurde. Zur Seite stehen ihr Christa Recheis-Kienesberger (Pinsdorf) als kfb Seelsorgerin, Gerti Autengruber (Ohlsdorf) als Kassaführerin und Helga Führer (Ohlsdorf) als Schriftführerin.

Wir gratulieren Angela ganz herzlich, sind stolz und wünschen viel Erfüllung, Freude und Segen beim Ausüben dieser wichtigen Tätigkeit!

Zugleich sei der scheidenden Obfrau, Brigitte Gruber aus Rotham und ihrer Stellvertreterin, Renate Aigner, für ihre jahrelange, hervorragende Leitungsarbeit herzlich gedankt



Text: Christina Schwarzlmüller, Bild: kfb

Wissenswertes & Aktuelles

Die Schaltschrankanlage der **Kirchenheizung** wurde um ca. € 2000.- saniert. Somit sollten Ausfälle zukünftig der Vergangenheit angehören. Künftig soll der Bereich „Sitzbänke oben bei der Orgel/Chor“ nicht mehr beheizt werden- dies dient allerdings dem Schutz der Orgel!

Aufgrund schwerwiegender baulicher Mängel, beschloss der Pfarrgemeinderat den **Abriss des Mesnerhauses** in der Wim. Unser Bauteam hat unter vollstem Einsatz großartige Leistung erbracht und beim Abriss sowie der Entkernung des Mesnerhauses in der Wim bereits einen großen Fortschritt erzielt. Fotos zeigen den aktuellen Status. Nach erfolgtem Abriss im April, werden nach Befundung durch das Denkmalamt die benachbarte freigelegte Seite der Kirchenfassade, sowie die dringendst notwendigen Reparaturen im Dachbereich und den zerbrochenen Fenstern. Danke an alle Helfer:innen! Spenden sind gerne willkommen!

Als nächstes Projekt wird speziell Augenmerk auf die Renovierung der Pfarrkirche gelegt. (Wochentagskapelle, Innensanierung etc.)

Weitere Fotos und Texte auf der Homepage:

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4042/aktuelles/article/321628.html>



Text: Patricia Pfingstmann, Bilder: Karl Wimmer

Aus dem Pfarrgemeinderat

Was begeistert mich an meinem Ehrenamt?

„Mein Herz schlägt für das Brauchtum und für die Pfarre! Nicht nur davon zu reden, sondern auch zu tun, bringt im Leben was weiter. Die Freude beim Tun und hinterher ist unbeschreiblich groß und unbezahlbar. Und mit einem tollen Team teilt sich die Arbeit gut auf und man kann sich gemeinsam freuen.“

Sandra – Kinderkirche

„Die Arbeit im Team ist für mich eine Bereicherung, da man gemeinsam an Zielen arbeitet und sich gegenseitig unterstützt. Die strahlenden Gesichter und die Dankbarkeit die zurückkommt bei gestalteten Gottesdiensten, Kinderkirche oder Festen motivieren mich. Ich lerne Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen kennen, kann eigene Talente einbringen egal ob im Seelsorgeteam, der Kinderkirche oder in der Öffentlichkeitsarbeit und sehe unmittelbar Ergebnisse. Ich kann einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.“

Silvia – Kinderkirche, FA Öffentlichkeitsarbeit

„Weil es mir wichtig ist, dass unser Pfarrleben sichtbar bleibt. Das Ehrenamt macht sich für mich bezahlbar, indem ich beim Pfarrbrief meine Ideen rund ums Schreiben und Gestalten einbringen darf. Die Teamarbeit macht auch viel aus, man arbeitet gemeinsam auf ein Ziel hin, das ist ein gutes Gefühl.“

Stefanie – FA Öffentlichkeitsarbeit

„Mit Freude und Verantwortungsbewusstsein Jesus nachfolgen, unsere vielfältigen Charismen erkennen, einsetzen und damit eine lebendige, bunte Kirchengemeinschaft bauen. Außerdem ist unsere Glaubensgemeinschaft wie ein Netz, das trägt, stärkt, Halt gibt, Platz bietet und Heimat schenken kann – einfach ein Segen.“

Christina - Seelsorgeteam

„In der Pfarre kann ich meinen Glauben aktiv leben und Teil einer Gemeinschaft sein, in der Zusammenhalt spürbar ist. Gemeinsam etwas zu bewirken, füreinander da zu sein und Verantwortung zu übernehmen, ist für mich ein wertvoller Teil meines Lebens.“

Gertrude - PGR

Verstärkung für's Mesnerinnen-Team gesucht!

Vor und nach liturgischen Feiern gibt es für die Mesnerinnen viel zu tun. Der Kirchenraum muss vorbereitet, Altar, Kerzen, liturgische Geräte und Bücher für den Gottesdienst bereitgestellt werden, Licht, Heizung und Mikrofone sollen funktionieren. Und unsere Ministrantenschar braucht auch eine gewisse Aufmerksamkeit.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen, aber schönen Aufgabe haben, dann kontaktieren Sie bitte die Pfarrkanzlei oder sprechen Sie einfach jemanden vom Seelsorgeteam oder Pfarrgemeinderat an.

- Monika Schidlofski



Liturgische Feiern

Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes

Pfingsten ist eines der großen Hochfeste unserer Kirche. Wir feiern, dass der Heilige Geist auf die Jünger herabkommt – kraftvoll wie ein Windhauch, sichtbar in Feuerzungen und spürbar in der Fähigkeit, einander über Sprachgrenzen hinweg zu verstehen. Dieses Geschehen ist mehr als eine Erinnerung: Es ist Einladung und Auftrag zugleich.

Der Geist Gottes wirkt bis heute

Der Geist Gottes wirkt bis heute. Er ist Kraftquelle, Inspiration und lebendige Gegenwart mitten unter uns. In den Symbolen von Wind, Feuer und der Taube erkennen wir: Gottes Geist bewegt, entzündet und verbindet. Die liturgische Farbe Rot erinnert uns an diese Lebendigkeit und an die Begeisterung, die aus dem Glauben wächst.



Bild: Pixabay

Aufbruch und Sendung

Pfingsten steht auch für Aufbruch. Die Jünger legen ihre Angst ab und treten mutig hinaus, um die frohe Botschaft zu verkünden. Dieser Sendungsauftrag gilt auch uns heute. Als Glaubensgemeinschaft sind wir eingeladen, dem Evangelium ein Gesicht zu geben – durch unser Handeln, unser Engagement und unser Miteinander.

Vielfalt der Gaben in der Pfarre

Gerade in unserer Pfarre zeigt sich, wie vielfältig der Geist Gottes wirkt. Viele Menschen bringen ihre Talente und Charismen ein. Dieses Engagement ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass der Geist lebt und wirkt.

Persönliche Fragen des Glaubens

Pfingsten stellt uns auch persönliche Fragen: Wofür brenne ich? Was ist mir so wichtig, dass ich dafür einstehe? Wo erhebe ich meine Stimme? Gottes Geist weht, wo er will – vielleicht auch genau dort, wo wir den Mut finden, uns einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Vertrauen und Mitgestaltung

Jede*r Einzelne von uns ist gefragt: Konkret suchen wir Leute für den Mesnerdienst – im Idealfall können wir dann ein Team bilden, sodass Jede*r z.B. nur einmal pro Monat drankommt. Wir könnten Unterstützung zudem gut gebrauchen im Pfarrbriefteam, beim Flohmarkt, im Fachteam Soziales/Caritas und in etlichen weiteren Gruppierungen. Vielleicht fühlt sich jemand unter uns sogar berufen, Wortgottesdienste zu leiten.

Gerne nehmen wir eure Meldungen bei Gabi in der Pfarrkanzlei oder bei den PGR- sowie Seelsorgeteammitgliedern entgegen.

Mit Blick auf die kommende PGR-Wahl dürfen wir darauf vertrauen, dass Gottes Geist Menschen beruft und stärkt. Mögen sich auch weiterhin viele bereiterklären, das Leben unserer Pfarre aktiv mitzugestalten.

Wachstum im Glauben

Wie die Natur im Frühling erblüht, so kann auch in uns etwas wachsen: Hoffnung, Vertrauen und Freude am Glauben. Das Gebet schenkt uns dabei Kraft und Orientierung. So sind wir eingeladen, selbst zu Hoffnungsträgern und Friedensboten zu werden – getragen vom Geist Gottes, der uns verbindet und stärkt.

- Christina Schwarzmüller

Pfarre NEU

Die Leitung unserer neuen Pfarre steht fest

Für das Dekanat Gmunden wurden **KonsR Mag. Franz Starlinger** als Pfarrer, **Mag. Martin Mitterwallner** als Pastoralvorstand und **Daniel Sturm, BA MA** als Verwaltungsvorstand ernannt.



© Diözese Linz / Johannes Kienberger / © Vanessa Stöcklegger / © Ingrid Sturm

Unser jetziger Dechant Franz Starlinger wird als Pfarrer die Gesamtverantwortung in der neuen Großpfarre tragen. Gemeinsam mit dem Pastoralvorstand Martin Mitterwallner wird ein Pastoralkonzept erstellt. Damit sollen die Seelsorge, Erreichbarkeit und der soziale Einsatz sichergestellt werden. Neu für uns ist Hr. David Sturm als Verwaltungsvorstand. Er wird sich um budgetäre, administrative, bauliche und juristische Belange kümmern. Wir sind schon sehr gespannt auf ihn und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Herbst 2026 nehmen dann Pfarrer und Vorstände ihre Arbeit in einem gemeinsamen Büro auf. Als erstes werden sie mit den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen in den derzeitigen Pfarren die konkreten Aufgaben besprechen und im Sinne des Pastoralkonzeptes die Schwerpunkte setzen. Für uns Ehrenamtliche finden immer wieder Treffen statt, wo wir gemeinsam überlegen, Ziele setzen und Problemfelder besprechen. So wachsen wir langsam aber sicher zusammen, profitieren vom größeren Ganzen und den Erfahrungen aus den anderen Pfarren.

- Monika Schidlofski

Rückblicke

Am 22. Februar fand der alljährliche **Männertag der KMB** Bad Wimsbach statt. Obmann Amering Herrmann berichtete über die stattgefundenen Aktivitäten des letzten Jahres. Festredner war Herr Mag. Pözlberger Michael aus Krenglbach. Er referierte zum Thema „FRIEDE UND VERSÖHNUNG“. Anhand praktischer Beispiele erklärte er, wie der Friede bei einem selber beginnen und wie ein Zusammenleben auch mit verschiedenen Meinungen funktionieren kann. Aus gegebenem Anlass, wurde noch ein Friedensgebet verlesen.

- Claudia Greifeneder



Am 26. April fand der **46. Georgritt** der FF Bergham-Kösslwang statt. Bei strahlend schönem Wetter, jedoch mit nur zwei Pferden (aufgrund der grassierenden Influenza), fand der Festzug von der Wimkirche bis zur Georgskirche in Dorfham mit anschließender Messe statt. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen und Mitgestalter:innen dieses beliebten und traditionellen Fixpunktes.



Der **Familienfastensonntag** stand heuer im Zeichen des Projekts SEEDS in Indien. Die Organisation setzt sich seit über 30 Jahren für die Entwicklung von Dorfgemeinschaften ein und verfolgt einen sogenannten Bottom-up-Ansatz – das heißt, die Menschen vor Ort gestalten Veränderungen selbst aktiv mit. Teilnehmende werden dabei zu Berater:innen und Vorbildern für andere. Indien gilt für viele Frauen als unsicherer Ort, da Gewalt und Übergriffe weit verbreitet sind. In der stark patriarchal geprägten Gesellschaft ist es besonders schwierig, Gleichberechtigung im Alltag umzusetzen. SEEDS arbeitet daher mit ganzen Dorfgemeinschaften daran, traditionelle Denkmuster zu hinterfragen und langfristig zu verändern.

- Daniela Hartner



Einen interessanten und zugleich gemütlichen Abend verbrachten wir bei der **Frauenzeit in Roitham**. Nach dem Vortrag zum Thema „Wer nicht vom Weg abkommt, bleibt auf der Strecke – mit Resilienz, Achtsamkeit und Mut zum Glück!“ ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

- Daniela Hartner

Am 15. März fand für insgesamt 22 Erstkommunikationskinder der **Vorstellungsgottesdienst** unter dem Motto „Mit dir auf dem Weg!“ statt.



Zu einem interessanten Vortrag mit Margit Trattner zum Thema „**Bewusst leichter leben durch Säure-Basen-Balance**“ lud die KFB am 25.02. ins Pfarrheim ein. Zahlreiche Frauen und auch Männer konnten dabei wertvolle Tipps rund um gesunde Ernährung und Basenfasten mitnehmen.

Ganz besonders freut es uns, dass wir zur Dekanatswahl nach Roitham eingeladen wurden und dort das neue Dekanatsteam unter der Leitung von Angela Heitzinger gewählt wurde. Wir wünschen Angela für ihre neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg. Ein herzlicher Dank gilt Brigitte Gruber und Renate Aigner für ihr langjähriges Engagement im Leitungsteam.

- Daniela Hartner



Kinderkirche Pfarre Bad Wimsbach



Liebe Kinder!

Wir durften euch heuer in der Fastenzeit die Kirchenväter auf unserer Kanzel vorstellen. Früher wurde dort oben oft gepredigt und das ganz ohne Mikrofon. So manch einer hat es bei uns auch versucht, aber das war gar nicht so einfach, dass es alle hörten. Mit einem Mikrofon war es dann doch einfacher für uns. Danke, dass ihr dabei wart!

Euer Kiki-Team: *Maria, Melanie, Sandra, Silvia, Verena & Josef*



Hl. Augustinus mit Buch und Stab



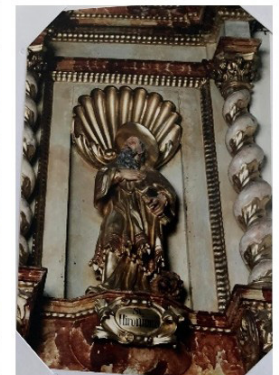
Apostel Paulus mit dem Schwert



Hl. Gregor d. Große mit der Taube



Hl. Ambrosius mit dem Bienenstock



Hl. Hieronymus mit dem Löwenkopf

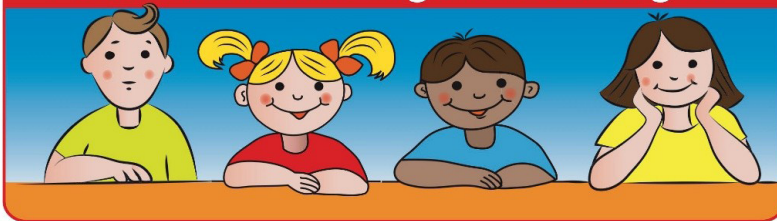
Die nächsten Termine:

07. Juni - Pfarrheim

05. Juli - Pfarrheim

04. Oktober - Familiengottesdienst

Antworten auf kluge Kinderfragen



Elias fragt:



Opa ist gestorben. Wo ist er jetzt?

„Das Herz deines Opa hat aufgehört zu schlagen und er atmet nicht mehr. Es ist ganz furchtbar, dass er nicht mehr da ist. Wir Christen glauben aber, dass Menschen nach dem Tod nah bei Gott sind und dass es ihnen dort gut geht. So ist der Tod für deinen Opa nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang. Mit diesem Glauben bleibt die Hoffnung auf ein Wiedersehen bei Gott.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von netlik.de

Lena fragt:



Hat Gott mich nur lieb, wenn ich brav bin?

„Gott liebt alle Lebewesen, ohne Bedingungen. – Überleg mal. Wie ist es bei deinen Eltern? Die haben dich doch auch dann lieb, wenn du was falsch machst. Sie sind vielleicht sauer oder traurig. Aber sie lieben dich trotzdem. So kannst du auch die Liebe Gottes niemals verlieren. Du bist ja sein Geschöpf.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von netlik.de

Paula fragt:



Warum bin ich auf der Welt?

„Du bist hier, weil Gott will, dass es dich gibt und dass du glücklich bist. Wenn du herausfindest, was du besonders gut kannst und das dann machst, dann bist du froh. Und das freut auch andere. So bringst du Freude in die Welt. Und das freut auch Gott.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von netlik.de

Jens fragt:



Hört Gott mich, wenn ich mit ihm rede?

„Ja klar! Du brauchst nicht einmal ein Handy. Du kannst ihm alles laut oder leise erzählen. Egal ob es Probleme sind, die dich bedrücken, du dich über was besonders freust, oder wenn du ihn um etwas bitten willst. Wenn du ganz still bist, kannst du auch seine Antwort wahrnehmen. Die ist oft ganz anders, als du denkst. Vielleicht hast du plötzlich eine ganz tolle Idee, auf die du nie gekommen wärst. Oder du spürst auf einmal, dass jemand bei dir ist. Du kannst immer darauf vertrauen, dass Gott da ist, und es gut mit dir meint.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von netlik.de

KFB aktuell

Termine:

12.06.2026

Andacht für stillgeborene Kinder mit Regina Malfent, anschließend JHV im Pfarrheim, Beginn: 19:00 Uhr

20.06.2026

Besuch des Stiftes Schlierbach mit Führung, Glasmalerei und Schaugang in der Käseerei inkl. Schlierbacher Bio-Käseverkostung. Anschließend gemütlicher Ausklang im Gasthaus Schröcker. Nähere Einladung folgt!

KMB aktuell

Termine:

26.06.2026

KMB Abschluss bei der Georgskirche in Kösslwang. Näheres folgt!

06.09.2026

Bergmesse der KMB. Näheres folgt!



Taufen

Jakob Schwarzlmüller

Liliana Denzel

Annalena Waldl

Kilian Michael Feichtinger

Moritz Buchegger

Verstorbene

Günter Roithner

Wilhelm Alois Roithner

Ingeborg Friedel

Benedikt Ortner

Herzliche Einladung zum

Pfarrfest
zu Mariä Himmelfahrt

am Samstag, 15. August 2026



Nach dem **Gottesdienst** mit dem Singkreis Wim um **09:15 Uhr** sorgen am Kirchenplatz die **Wimbacher Blasmusikanten** und die **Goldhauben-Kindervolkstanzgruppe** für gute Unterhaltung.

Ein **Quiz** mit schönen Preisen, eine **Hüpfburg**, **Grillhendl** und **Schnitzel** sowie das **Kaffee-Stüberl** mit Köstlichkeiten der **Katholischen Frauenbewegung** laden zum gemütlichen Beisammensein ein!

Wir freuen uns auf euch!

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Bad Wimsbach-Neydharting, Kirchenberg 4, 4654 Bad Wimsbach-Nh.

E-Mail: pfarrbrief.badwimsbach@gmx.at

Redaktion: Stefanie Zobl, Christina Schwarzlmüller, Anna-Lena Eck, Petra Forster, Rudi Pilsbacher; Layout: Anna-Lena Eck; Design: Sophie Seyrkammer; Druck: Dr. Waldo Lösch, Bad Wimsbach
Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Bad Wimsbach-Nh. (nicht an den Medien beteiligt) Erscheinungsort: Bad Wimsbach-Neydharting Homepage: www.dioezese-linz.at/badwimsbach

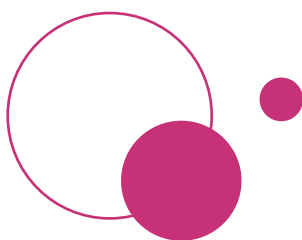
Termine in der Pfarre

So	17.05.	19:00 Uhr	Maiandacht Jägerschaft/Jagdhornbläser	Hubertuskapelle
Mo	18.05.	19:00 Uhr	Maiandacht Bezirksgoldhauben	Pfarrkirche
So	24.05.	09:15 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst	Pfarrkirche
Mo	25.05.	09:15 Uhr	Pfingstmontag Gottesdienst	Pfarrkirche
Di	26.05.	14:30 Uhr	Nachmittag der Begegnung	Pfarrheim
Do	04.06.	08:00 Uhr	Fronleichnam Gottesdienst + Prozession	Pfarrkirche
So	07.06.	09:15 Uhr	Kinderkirche	Pfarrheim
Fr	12.06.	19:00 Uhr	Andacht für stillgeborene Kinder	Denkmal Friedhof
So	14.06.	09:15 Uhr	Jubelsonntag	Pfarrkirche
			anschl. Pfarrkaffee Young Message	Pfarrheim
So	21.06.	09:15 Uhr	MINI-Aufnahme	Pfarrkirche
			anschl. Pfarrkaffee	Pfarrheim
Di	30.06.	14:30 Uhr	Nachmittag der Begegnung	Pfarrheim
So	05.07.	09:15 Uhr	Kinderkirche	Pfarrheim
Sa	15.08.	09:15 Uhr	Maria Himmelfahrt Gottesdienst	Pfarrkirche
		10:00 Uhr	anschl. Pfarrfest	Kirchenplatz
So	06.09.		Bergmesse KMB (Infos folgen)	
So	20.09.	09:15 Uhr	Erntedank	Pfarrkirche
			anschl. Pfarrkaffee Goldhauben	Pfarrheim
Di	29.09.	14:30 Uhr	Nachmittag der Begegnung	Pfarrheim
So	04.10.	09:15 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirchen
So	18.10.	09:15 Uhr	Eine-Welt-Sonntag	Pfarrkirche

Liebe Friedhofsbesucher:innen!

Beim Friedhof wurden bisher Restabfall und Kunststoffverpackungen gemeinsam in einem Container gesammelt. Um eine bessere Trennung der Abfälle gewährleisten zu können, wurde nun eine Gelbe Tonne für die Sammlung von Kunststoffverpackungen aufgestellt. Bitte nutzen Sie diese künftig nur für Verpackungen aus Kunststoff (*Blumentöpfe, Pflanzen-Trays, Kunststoffsäcke und -folien*).

Wir bedanken uns herzlich bei allen Friedhofbesuchern, die durch eine sorgfältige Abfalltrennung dazu beitragen, diesen Ort der Erinnerung zu bewahren und sauber zu halten!



Kontakt Pfarrkanzlei

Mittwoch: 8:30- 11:00 Uhr

Freitag: 16:30- 18:30 Uhr

Telefon: 07245/25729



E-Mail: pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at